

Die



**Sekundar  
Schule  
Soest**

informiert über den  
**Wahlpflichtunterricht**



**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

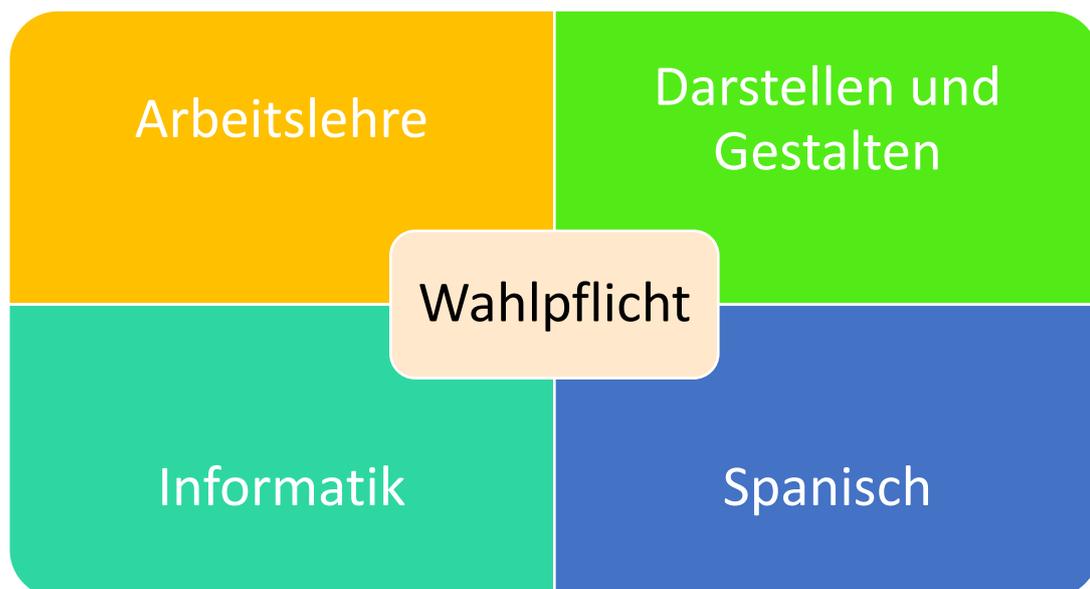
ab Klasse 6 gibt es in der Stundentafel ein neues Unterrichtsfach, das Wahlpflichtfach.

Mit dem vorliegenden Informationsblatt möchten wir einen kurzen Überblick über das Angebot, sowie über den allgemeinen Ablauf geben.

Mit Beginn des 6. Schuljahres werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Soest in einem weiteren Fach unterrichtet, das sie selbst aus den angebotenen Fächern des Wahlpflichtbereiches mit ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten wählen können. Alle vier Fächer des Wahlpflichtbereichs sind untereinander **gleich wichtig und gleich viel wert**.

Durch die Wahl fällt grundsätzlich noch keine Vorentscheidung für den späteren Schulabschluss, aber das gewählte Fach gilt bis zum Ende der Sekundarstufe neben den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch als Hauptfach, in dem auch Klassenarbeiten geschrieben werden. Somit sind die im Wahlpflichtfach erreichten Leistungen für die weitere Schullaufbahn sehr wichtig und deshalb muss die Wahl gut durchdacht sein.

In der Klasse 5 haben alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Soest in den Profil-Stunden einen Einblick in die Fächer des WP-Bereichs nehmen können. Jeweils in acht Wochen wurden verschiedene Teilbereiche vorgestellt. So gibt es ein fremdsprachliches Angebot, den Bereich technisches Werken, Darstellen und Gestalten sowie Informatik.





### Welche Fächer werden angeboten?

Der Wahlpflichtbereich an unserer Schule umfasst vier Lernbereiche (Fächer):

1. Arbeitslehre (Hauswirtschaft – Technik – Wirtschaftslehre)
2. Darstellen und Gestalten (Kunst – Musik – Tanz – Theater)
3. Informatik (Informatik – Technik)
4. Spanisch (Zweite Fremdsprache)

### Welche Bedeutung hat die Wahl des Wahlpflichtfaches?

Mit dem gewählten Fach setzt jede Schülerin und jeder Schüler einen persönlichen Leistungsschwerpunkt, der ihren Neigungen entspricht. Bei der Wahl sollten daher sowohl das Interesse am Fach, als auch die jeweiligen Leistungsfähigkeiten berücksichtigt werden.

Das gewählte Fach ist für die kommenden fünf Schuljahre **Pflichtfach**. Die Wahl ist also bis zum Abschluss am Ende der 10. Klasse **verbindlich**. In der Regel wird das Wahlpflichtfach in allen Jahrgängen durchgehend drei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet.

Die Leistung in dem belegten Wahlpflichtfach ist für den Schulabschluss in Klasse 10 von großer Bedeutung. Für den Hauptschulabschluss (HA 10), wie für die Fachoberschulreife (FOR) muss die Leistung im WP-Fach in der Regel mindestens „ausreichend“ sein. Um die Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR/Q) zu erlangen, die zum Besuch der Oberstufe berechtigt, sind mindestens „befriedigende“ Leistungen im WP-Fach erforderlich.

Die Wahl der zweiten Fremdsprache im Wahlpflichtbereich ermöglicht grundsätzlich, bei entsprechenden Leistungen, den Zugang zur gymnasialen Oberstufe.

**WICHTIG:** Neben Englisch kann aber auch noch eine weitere Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe 8 gewählt werden, so dass in dieser frühen Phase noch keine Wege zum möglichen Abitur verbaut werden!

Auf den folgenden vier Seiten werden die verschiedenen Lernbereiche näher erläutert. Im Anschluss daran befindet sich eine terminliche Übersicht bzw. ein kurzer Ablauf des eigentlichen Wahlverfahrens.



## **Arbeitslehre**

Der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre ist in die Fächer Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft aufgeteilt. Durch seine praktischen Anteile unterstützt er die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Die drei Bereiche werden zunächst in den Jahrgangsstufen 6 und 7 anteilsgleich unterrichtet und beinhalten die folgenden Inhaltsfelder:

### 1. Ernährung und Märkte

- Lebensmittelgruppen
- Regionale Märkte im Lebensmittelbereich

### 2. Wohnen

- Wohnung, Wohnungseinrichtung und Nachhaltigkeit im Haushalt
- Wohnen in Gemeinschaft

### 3. Techn. Geräte

- Geräte und Maschinen im Haushalt, deren Aufbau und sichere Handhabung
- Materialien und ihre Herkunft

### 4. Produktionsprozesse

- Entwurf und Produktion von Bauelementen, Baugruppen und Geräten
- Optimierung von Arbeitsprozessen unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes

Hierbei sind die praktischen und theoretischen Anteile des Unterrichts etwa gleich groß.

In den ersten zwei Jahren werden in allen drei Teilfächern des Lernbereichs Erfahrungen gesammelt, die als Entscheidungsgrundlage für die spätere Wahl zwischen den Schwerpunkten Hauswirtschaft/Wirtschaft oder Technik/Wirtschaft ab der Jahrgangsstufe 8 dienen.

Dieser Lernbereich Arbeitslehre soll bei der Vorbereitung auf einen technischen, handwerklichen oder kaufmännischen Beruf helfen. Das bedeutet aber nicht, dass ein späterer Besuch einer Fachoberschule oder der gymnasialen Oberstufe ausgeschlossen ist.

**Arbeitslehre** ist für diejenigen die **richtige Wahl**, der...

- handwerkliches Geschick hat;
- gern praktisch arbeitet, sich aber auch theoretisch mit den Inhalten auseinandersetzen will;
- sich für Haushaltsfragen und Wirtschaft interessiert.



## **Darstellen und Gestalten**

Das WP-Fach Darstellen und Gestalten verbindet verschiedene künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen. Es knüpft dabei vor allem an die Fächer Deutsch, Kunst, Musik und Sport an. Es gibt vier Lernbereiche:

- Körpersprachlicher Bereich: Bewegungswahrnehmung und -gestaltung mit dem eigenen Körper.
- Wortsprachlicher Bereich: Interpretierendes Sprechen, kreativer Umgang mit Sprache, Umgestaltung von Texten.
- Bildsprachlicher Bereich: Bildgestaltung, Bildaufbau, Wirkung von Bildern.
- Musiksprachlicher Bereich: Bewusstes Hören, kreative Gestaltung mit musikalischen Elementen.

Im Fach Darstellen und Gestalten kommt es auf Kreativität, Kommunikation und Präsentation an. Schülerinnen und Schüler sollen offen dafür sein und sich aktiv darstellen und ausdrücken können. Sie lernen mit Worten, mit Hilfe von Musik, durch Bilder und Körpersprache anderen etwas mitzuteilen. Dabei ist das Spiel auf der Bühne ein zentraler Aspekt.

Der Lernbereich Darstellen und Gestalten umfasst Themen aus den Bereichen Kunst, Musik, Literatur, Bewegung und Theater. Es werden Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult, wie das Erarbeiten und Umsetzen von kreativen Ideen in Teamarbeit, die Freude am Ausprobieren, das Präsentieren der eigenen Ergebnisse in Aufführungen.

Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihren sprachlichen Ausdruck, die Gestik und die Körperhaltung. Darüber hinaus wird ihre Wahrnehmungsfähigkeit erweitert, die Offenheit gegenüber neuen Sichtweisen angeregt, Ausdauer, Selbstdisziplin und Kritikfähigkeit entwickelt.

Themen sind u.a.:

- Alltagssituationen: Choreographien entwerfen, einstudieren und präsentieren.
- Spielszenen: Requisiten herstellen, Rollen erarbeiten, Musikstücke auswählen, Szenen spielen.
- Performance: Bau von Klangobjekten und Geräuscherzeugern, Entwurf von Fantasiekostümen, Bewegung zur Musik.
- Vom Schattenspiel zum Schattentheater: Experimente mit Licht und Schatten, Figurenbau, Drehbuch, szenische Darstellung.

**Darstellen und Gestalten** ist für denjenigen die **richtige Wahl**, der....

- im musischen Bereich (Kunst, Musik, Bewegung, Theater, Sprache/Literatur) einen Leistungsschwerpunkt setzen will;
- an kreativen Tätigkeiten interessiert ist und im Team arbeiten möchte;
- bereit ist für Aufführungen vor Publikum;
- in seiner Schullaufbahn nicht anderweitig festgelegt ist.



## **Informatik**

Da es in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, dass der Computer, Tablets und Handys selbstverständliche Bestandteile unseres Lebens sind, werden die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit immer weiter in die Handhabung dieser Arbeitshilfe einsteigen. Zu jeder Zeit soll es ihnen möglich sein, wichtige Informationen zu beschaffen und gleichzeitig in ansprechender Form aufzuarbeiten und zu verarbeiten.

Die Beherrschung des Computers ist wichtig für das spätere berufliche Fortkommen, in vielen Berufsfeldern ist die Beherrschung wichtiger Software Voraussetzung für eine Einstellung. Jedoch gehört nicht nur die praktische Anwendung zu einer gut fundierten Ausbildung, sondern auch ein gewisses Maß an theoretischem Grundwissen. So werden in technischen Einheiten Bestandteile (Hardware) des Computers untersucht.

Der Informatikunterricht ermöglicht eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Aspekten und trägt so zu einer kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der Informationstechnik bei.

- Kompetenter Umgang mit modernen Informationsquellen
- Beherrschung wichtiger Office-Software (Word, Excel, Powerpoint)
- Grafiken und Bilder
- Recherche und Verarbeitung
- Datenbanken erstellen und verwalten
- Datensicherheit auf lokalen Laufwerken und im Internet
- Computer am Arbeitsplatz
- Kommunikation mithilfe von E-Mails oder Netzwerken
- Kenntnisse über Aufbau und Arbeiten eines Computers
- Anwendung einfacher Programmiersprachen

**Informatik** ist für denjenigen die **richtige Wahl**, der...

- Interesse für neue Medien besitzt;
- Verständnis für einfache technische Zusammenhänge hat;
- den Computer nicht nur als Spielinstrument, sondern als Bestandteil von schulischer und beruflicher Arbeit sieht.



## Spanisch

Ziel des Spanischunterrichts ist die Kommunikationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich in alltäglichen Situationen und zu wichtigen Fragestellungen angemessen in der Fremdsprache zu artikulieren. Themen sind z.B. Familie, Umwelt, Freizeit, Schule, Lebensplanung, Reisen.

- Mit Spanisch als zweiter Fremdsprache wird bei entsprechender Leistung am Ende des 10. Jahrgangs die Fremdsprachenanforderung für das Abitur erfüllt. Die Anforderung der 2. Fremdsprache für das Abitur kann andererseits auch mit der Wahl einer weiteren Fremdsprache ab Klasse 8 oder sogar erst ab Klasse 10 der gymnasialen Oberstufe mit Fortsetzung bis zum Abitur erfüllt werden.
- Spanisch ist eine gefragte internationale Verkehrs-, Handels- und Wissenschaftssprache, gleichzeitig Amtssprache in knapp 30 Ländern der Welt.
- Spanisch verbessert die Berufschancen in kaufmännischen Berufen.
- Spanisch verschafft Vorteile bei Reisen nach Spanien und in spanischsprachige Länder.
- Kenntnisse in der spanischen Sprache vermitteln den Zugang zur spanischen sowie mittel- und südamerikanischen Kultur.

Spanisch kann – bei angemessener Interessentenzahl – in der Oberstufe am Archigymnasium sowie an der Hannah-Arendt-Gesamtschule Soest fortgesetzt werden. Dies kann für Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sein, die in der Sekundarstufe II einen sprachlichen Schwerpunkt wählen.

**Spanisch** ist für denjenigen die **richtige Wahl**, der...

- als Schulabschluss die Fachoberschulreife (FOR, FOR/Q) erwartet;
- im Bereich der sprachlichen Fächer (Deutsch, Englisch) bisher mindestens befriedigende Leistungen erzielt hat;
- ein gutes Verständnis für grammatische Zusammenhänge aufweist;
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu kontinuierlichem Arbeiten besitzt (z.B. beim Vokabeln lernen).



## **Ablauf und Termine**

### **Wie und wann wird informiert?**

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Schule durch ihr jeweiliges Klassenlehrerteam im Mai ausführlich über die bevorstehende Wahl informiert. Zusätzlich bietet die vorliegende Broschüre eine weitere Übersicht mit wesentlichen Informationen, um auf die Wahlentscheidung vorzubereiten.

Am Dienstag, den 31. Mai 2016 um 18.00 Uhr findet für alle Eltern und Erziehungsberechtigten ein Info-Abend in der Aula unserer Schule statt.

Im Anschluss daran bieten die Klassenlehrerteams in ihren jeweiligen Klassenräumen die Möglichkeit, noch offene Fragen in kleinerem Kreise zu klären.

Aber auch nach dem Info-Abend stehen Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie die entsprechenden Fachlehrerinnen und -lehrer bei Bedarf für Beratungsgespräche zur Verfügung.

### **Wie wird gewählt?**

Das Jahrgangsteam spricht für jede Schülerin und jeden Schüler des 5. Jahrgangs eine Wahlempfehlung aus. Dabei werden die bisherigen Schulleistungen und die erkennbaren Neigungen berücksichtigt. Diese Empfehlung ist auf dem Wahlbogen, der nach dem Info-Abend ausgegeben wird, bereits vermerkt. Diese Empfehlung ist nicht verbindlich, sollte aber bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

Auf diesem Wahlbogen nehmen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eine Erst- und eine Zweitwahl (wobei beide Neigungen möglichst gleichrangig sein sollten) vor und bestätigen diese durch ihre Unterschrift. Die Angabe einer Zweitwahl ist erforderlich, weil die Schule aus inhaltlichen wie aus organisatorischen Gründen (z.B. Überschreitung der Kursgrößen) nicht garantieren kann, dass die vorgenommene Erstwahl auch für jede Schülerin und jeden Schüler realisierbar ist. Sollte die Wahl im völligen Gegensatz zu der Empfehlung der Schule stehen, würden wir gerne in einem gemeinsamen Gespräch die unterschiedlichen Auffassungen besprechen und unsere Empfehlungen ausführlich erläutern, um einer möglichen Fehlentscheidung vorzubeugen, da die Wahl Auswirkungen auf die weitere Schullaufbahn hat und das Fach bis zum Abschluss nicht mehr abgewählt werden kann.

### **Bis wann muss gewählt werden und wann fällt die Entscheidung?**

Der letzte Rückgabetermin des Wahlbogens ist Freitag, der 10. Juni 2016. Erfolgt die Abgabe später, können die Wünsche gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden. Die Bekanntgabe der Wahlentscheidung erfolgt am Freitag, den 17.06.2016.